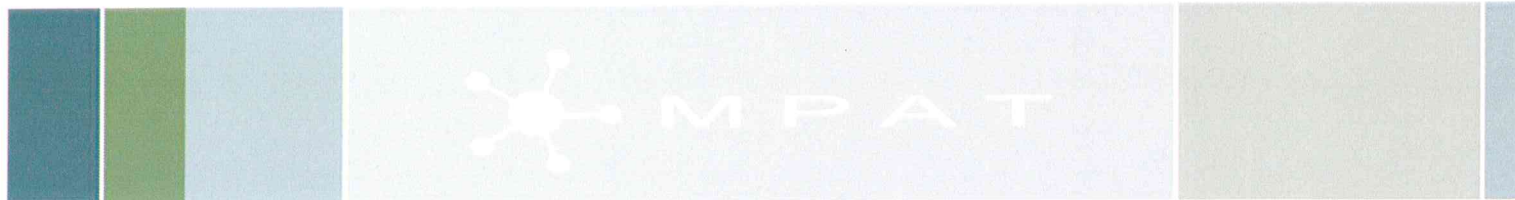




MPAT Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH

Corporate Governance

Bericht 2022



1. Ausgangslage und Bekenntnis

Basierend auf dem Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017 (B-PCGK 2017) hat das Land Tirol im Jahr 2019 die Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol erstellt und die Tiroler Landesregierung diese mit Beschluss vom 02.04.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen. Laut Geltungsbereich sind die Leitlinien auf Unternehmen, an denen das Land am Stamm-, Grund- oder Eigenkapital mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist, anzuwenden, soweit dem auf das betreffende Unternehmen zwingend anzuwendende gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.

Die Generalversammlung der Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH hat die Anwendung der Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol mit Beschluss vom 10.03.2020 beschlossen.

Die Gesellschaften wollen damit ausdrücklich ihrer Verantwortung hinsichtlich der Einhaltung der Grundsätze einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige und langfristige Schaffung von Werten ausgerichteten Leitung und Kontrolle in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als öffentliches Gesundheitsunternehmen nachkommen.

Für das Jahr 2022 erklären die Geschäftsleitung und die AnteilseignerInnen der Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH sowie der Tirol Kliniken GmbH und SteriLog Instrumentenmanagement GmbH hiermit, dass dem Kodex „Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol“ entsprochen wurde. Es sind keine Abweichungen inklusive etwaiger Gründe anzuführen. Eine externe Prüfung wurde noch nicht vorgenommen und ist spätestens, das Jahr 2023 betreffend, entsprechend vorgesehen.

Zirl, 26.4.2023

Frank Hintermaier

Geschäftsführer

MPAT Medizinprodukteaufbereitung Tirol

Univ.-Prof. Dr. Christian Haring, MSc

Geschäftsführer

Tirol Kliniken GmbH

Dipl.-Bw. Christian Braun

Geschäftsführer

SteriLog Instrumentenmanagement GmbH

Dr. Hans-Peter Gräbel

Geschäftsführer

2. Zusammensetzung der Organe

2.1. Geschäftsführung

Im Jahr 2022 gab es keine Änderungen in der Besetzung der Geschäftsführung.

Die MPAT wird seit dem 15.06.2013 selbstständig durch Herrn Frank Hintermaier vertreten.

2.2. Anteilseigner bzw. Generalversammlung / Überwachungsorgan

51 % der Anteile an der Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH werden von der Tirol Kliniken GmbH und 49 % der Anteile werden von der Sterilog Instrumentenmanagement GmbH gehalten.

Die Gesellschaft steht somit (mittelbar) überwiegend im Landeseigentum.

Da für die MPAT kein eigenes Überwachungsorgan (Aufsichtsrat) besteht, obliegt gem. Punkt 9.7 der Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol den AnteilseignerInnen die Überwachung der Geschäftsleitung.

Für die Tirol Kliniken GmbH wird die Überwachung von Herrn Geschäftsführer Univ.-Prof. Dr. Christian Haring wahrgenommen.

Für die SteriLog Instrumentenmanagement GmbH wird die Funktion von Herrn Geschäftsführer Dipl.-Bw Christian Braun und Herrn Geschäftsführer Dr. Hans-Peter Gräbel wahrgenommen.

2.3. Geschäfte zwischen Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH und den Mitgliedern des Überwachungsorgans

Im Berichtszeitraum sind keine über die Tätigkeit als Überwachungsorgan / Eigentümerversorger hinausgehenden Geschäfte zwischen der Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH und den Mitgliedern des Überwachungsorgans anzuführen. Interessenskonflikte sind nicht aufgetreten.

2.4. Haftpflichtversicherung

Im Berichtszeitraum bestand eine D&O Versicherung mit der AIG Europe S.A., Direktion für Österreich, Herrngasse 1 – 3 in 1010 Wien. Versicherungspartner ist die Tirol Kliniken GmbH, die Organe der Tochter- und Enkelgesellschaften sind in den Haftungsumfang eingeschlossen.

Kriterien oder Hinweise zur Beurteilung, ob ein Unternehmen in besonderem Maße unternehmerischen und betrieblichen Risiken unterliegt oder nicht, finden sich in den Corporate Governance-Leitlinien nicht.

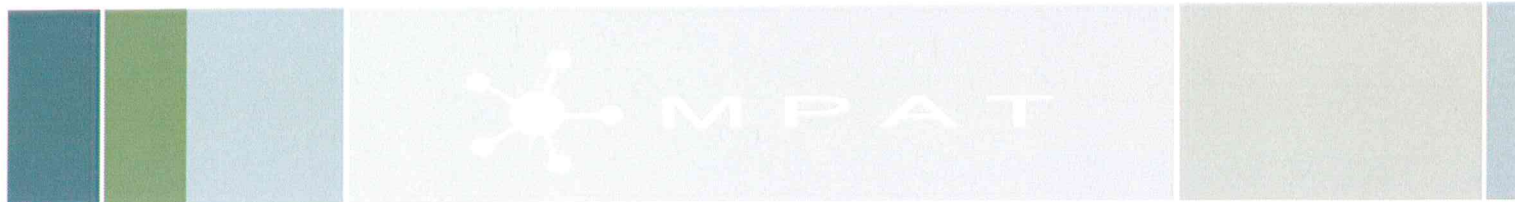
Gründe für den Abschluss solch einer Versicherung sind unter anderem die strengeren Gesetze wie der des GmbH-Gesetzes mit den Anforderungen an die Organe wie strenger Sorgfaltsmaßstab, Beweislastumkehr und Solidarhaftung. Auch ist das Geschäftsfeld der Medizinprodukteaufbereitung mit einem gewissen Restrisiko behaftet, was vermehrt für eine Managerhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) spricht.

3. Angaben zur Arbeitsweise von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan

Die Arbeitsweise der Geschäftsführung erfolgt innerhalb der durch GmbH-Gesetz, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und den von den Eigentümern vorgegebenen Rahmenbedingungen.

In der Gesellschafterversammlung am 17.06.2020 wurde zur Regelung der Kompetenzverteilung MPAT-intern eine Aufgabenverteilung für die Geschäftsführung und die Betriebsleitung verabschiedet. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen erfolgt durch den Geschäftsführer selbstständig.

In der Regel werden vier Generalversammlungen pro Jahr abgehalten, in Ausnahmefällen ist eine Beschlussfassung im Umlaufwege vorgesehen.



4. Interne Revision

Die Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH bedient sich gem. Punkt 11.2 der Corporate Governance-Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol der Internen Revision der Tirol Kliniken GmbH.

5. Abschlussprüfung und externe Evaluierung

Es besteht für die Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH kein gesetzliches Erfordernis zur Durchführung einer Jahresabschlussprüfung.

Der Jahresabschluss wurde seitens des für Finanzen zuständigen Geschäftsführers bis zur Rohbilanz vorbereitet und von der Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH erstellt.

Der Erstellungsauftrag an die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei erfolgt jährlich, hinsichtlich der Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte wird seitens der Geschäftsführung jeweils eine Vollständigkeitserklärung unterfertigt.

Eine externe Prüfung wurde noch nicht vorgenommen und ist spätestens, das Jahr 2023 betreffend, entsprechend vorgesehen.

6. IT-Sicherheit im Unternehmen

Um die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Daten bestmöglich sicherzustellen, betreibt die Abteilung Informationstechnologie der Tirol Kliniken GmbH ein umfassendes „Informations-Sicherheits-Management-System“ (ISMS) gemäß der ISO-Norm 27001.

Dabei werden diverse technische und organisatorische Maßnahmen definiert, gesteuert, kontrolliert und fortlaufend verbessert. Die Abteilung Informationstechnologie der Tirol Kliniken GmbH, der Bereich Informations- und Kommunikationstechnik des Landeskrankenhauses Innsbruck sind seit 2019 nach ISO 27001 zertifiziert und das Technische Servicezentrum und Gebäudemanagement seit 2021.

Die Bereiche haben das diesbezügliche Re-Zertifizierungsaudit 2022 erfolgreich bestanden. Zusätzlich wurde ein technisches Sicherheitsaudit durch Externe mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt.



Eine wesentliche Aufgabe im Rahmen des ISMS ist das IT-Risikomanagement zur systematischen Identifizierung, Analyse und Behandlung potentieller IT-Gefährdungen.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche verschiedene sicherheitstechnische Verbesserungen in den Bereichen des IT-Datennetzwerks, der Server, der Clients sowie in den Bereichen E-Mail-Sicherheit und geschützter Datenaustausch durchgeführt.

Die Medizinprodukteaufbereitung Tirol GmbH ist mit den jeweiligen IT-Diensten, die sie von den tirol kliniken verwenden, wie z.B. das IT-Datennetzwerk, die IT-Arbeitsplatzausstattung, den Malwareschutz, etc., vom „Informations-Sicherheits-Management-System“ (ISMS) der Tirol Kliniken GmbH umfasst.

7. Anlage

Keine